Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 13 (1937-1938)

Heft: 15

Rubrik: Mitteilungen des Z.-V. = Communications du C.C.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1. Section de St-Gall.
2. Sections Zurich Unteroffiziersverein et Zurich Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen. Organisation en commun par ces deux sections.

Concours de ski de l'ASSO. Nous avons reçu les inscriptions suivantes:
1. Section de Schwyz.
2. Section de Fribourg.

Le Comité central.

1. Sektion St. Gallen.
2. Sektionen Zürich Unteroffiziersverein und Zürich Unteroffiziersgesellschaft. Gemeinsame Organisation durch diese beiden Sektionen.

Skiwettkämpfe des SUOV. Wir haben folgende Anmeldungen erhalten:
1. Sektion Schwyz.
2. Sektion Freiburg.

Der Zentralvorstand.

Mitteilungen des Z.-V.
Communications du C. C.

Delegiertenversammlung, 14./15. Mai 1938. — Wahl des Zentralvorstandes. — Der Zentralvorstand ladet Unterverbände und Sektionen, die zu seiner Wiederwahl Vorschläge machen wollen, ein, ihm dieselben möglichst bald zur Kenntnis zu bringen, damit er diese den Unterverbänden und Sektionen gemäß Art. 4 des Geschäftsreglementes zur Kenntnis bringen kann.

Der Zentralvorstand.

Assemblée des délégués, 14/15 mai 1938. — Election du Comité central. — Le Comité central invite les Groupements et Sections, qui désirent faire des propositions pour sa réélection, à les lui faire connaître au plus tôt, afin qu'il puisse en nantir les Groupements et Sections, conformément à l'art. 4 du règlement organique.

Le Comité central.

Verbandsnachrichten

Unteroffiziersverein Amt Entlebuch

Sonntag, den 6. März fanden sich in der « Krone » zu Escholzmatt zwei Dutzend Kameraden des UOV Entlebuch zur ordentlichen Generalversammlung ein. Die reichhaltige Traktandenliste benötigte zur Erledigung ordentlich Zeit.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung in Wolhusen fand einstimmige Genehmigung. Der Jahresbericht des Vereinspräsidenten führte uns nochmals alle Anlässe des verflossenen Vereinsjahres vor Augen, vom erfolgreichen Sempacherschießen bis zur glänzend verlaufenen Felddienstübung auf Ski. Bei 9 Eintritten und 13 Austritten stellt sich die jetzige Mitgliederzahl auf 152. Trotzdem letztes Jahr der Vereinsvorstand auf zwei Jahre bestätigt wurde, gab es wegen Demission des Präsidenten Adj.-Uof. Jos. Wey, Entlebuch, und des Schützenmeisters Feldw. Franz Arregger, Schüpfheim weitgehende Aenderungen. Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Präsident: Fourier F. Stadelmann, Hasle, bish. Vizepräs. und Kassier; Vizepräs. und Kassier: Fourier K. Unternährer, Doppelschwand, bish. Aktuar; Aktuar: Korp. Jos. Müller, Wolhusen, neu; Schützenmeister: Feldw. Fr. Emmenegger, Schüpfheim, neu; Fähnrich: Korp. Fr. Portmann, Escholzmatt, bisher.

Die von den Rechnungsrevisoren beantragte Genehmigung der Jahresrechnung war einstimmig. Trotz den großen Auslagen, die dem Verein wegen der SUT erwuchsen, schloß die Rechnung mit einer Mehreinnahme ab. Dieses günstige Ergebnis verdanken wir den Ehren- und Freimitgliedern, verschiedenen Firmen und Korporationen, die uns durch kräftige finanzielle Unterstützungen die Beteiligung an den SUT ermöglichten. Allen Spendern sei hier nochmals herzlichster Dank ausgesprochen. Der Verein war in der Lage, verdiente Ehrungen zu verabfolgen. So wurde Kamerad Wm. Frz. Enzmann, Entlebuch, zum Ehrenmitglied ernannt. Zwei Kameraden wurden nach 20jähriger Mitgliedschaft zu Freimitgliedern erhoben. Weitere zwei Kameraden konnten mit dem Veteranenabzeichen des SUOV geschmückt werden. Der demissionierende Vereinspräsident Adj.-Uof. J. Wey wurde in Anerkennung und Verdankung seiner großen Verdienste um den UOV Entlebuch ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt. 42 Mitglieder konnten pro 1937 mit der Vereins-Fleißkarte ausgezeichnet werden.

U.

Unteroffiziersverein des Kantons Glarus.

Der Unteroffiziersverein des Kantons Glarus hielt Sonntag den 6. März 1938 im Vereinslokal Hotel Schweizerhof in Glarus seine ordentliche Generalversammlung ab.

Unter der Leitung von Fourier Oertly Jakob wickelte sich die reich befrachtete Traktandenliste reibungslos ab. Protokoll, Bericht der Delegiertenversammlung des SUOV sowie der Jahresbericht des Präsidenten passierten diskussionslos. Ehrend gedachte die Versammlung des im Berichtsjahre verstorbenen Kameraden Julius Hösli, Wm. Die Vereinsrechnung, die Rechnungen der Spezialfonds sowie die Rechnung der Schießsektion wurden stillschweigend genehmigt. Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 6.— belassen.

In Anerkennung der großen Verdienste um den Verein ernannte die Versammlung zwei Kameraden zu Ehrenmitgliedern. Die beiden Gefeierten, Wm. Wild Hans, Direktor, Glarus, und Fw. Weber Gabriel, Zeughausverwalter, Netstal, dankten für die erwiesene Ehrung mit dem Versprechen, dem UOV auch fürderhin mit Rat und Tat beizustehen. Als sichtbares Zeichen wurde ihnen vom Präsidenten eine Plakette mit Widmung verabreicht.

45 Kameraden erhalten die Fleißkarte pro 1937. Für fünf Fleißkarten erhalten das silberne Gobelet Oblt. Leuzinger Emil und Wm. Leuzinger Hans. Den Bierhumpen erhalten, da schon im Besitze des Gobelet, Fw. Noser Walter und Gefr. Münch Karl. Diese beiden Kameraden haben sich 10 Jahre hintereinander die Fleißkarte errungen.

Der Vereinspräsident ließ sich bewegen, für das Jubiläumsjahr 1938 nochmals am Steuer zu bleiben, ebenso drei verdiente Mitglieder des Büros, Hptm. Feusi H., Fw. Schwab Fritz und Wm. Sägesser Robert. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren bestätigt. Aus dem Vorstand zurückgetreten ist Fw. Weber Gabriel. Seine großen Verdienste wurden ihm vom Vorsitzenden warm verdankt. An seine Stelle wählte die Versammlung Korp. Zimmermann Paul.

Das Arbeitsprogramm pro 1938 sieht vor die Durchführung von zwei zur Bewertung gelangenden Felddienstübungen mit den nötigen Kursen und Vorübungen, je drei Feld- und drei Standschießen, Beteiligung am Glarner Kantonalschützenfest, Durchführung der eidg. Wettkämpfe für Gewehr, Pistole und Handgranate, Jubiläumsfeier und Fahnenweihe, 1 Mg.-Kurs, 1 Vortrag von Herrn Hptm. Feusi über Schirren und Basten mit Demonstration, 1 Skiturnkurs.

Das von der Jubiläumskommission ausgearbeitete Programm für die Feier des 50jährigen Jubiläums mit Fahnenweihe sowie der Antrag auf Beschaffung einer neuen Vereinsfahne nach vorgelegtem Muster und das Budget zur Jubiläumsfeier wurden gutgeheißen.

Die Versammlung wählte das Organisationskomitee mit Ehrenmitglied Fw. Weber Gabriel an der Spitze. Das Komitee erhält von der Versammlung die Vollmacht für die Detailorganisation und Durchführung des Jubiläums.

J. O.

Asso, section du Gros-de-Vaud

Pour clore la série des manifestations hivernales, la section du Gros-de-Vaud a fait appel au Lt.col. Krugel de Travers, qui, le samedi 27 février, est venu nous donner une très intéressante causerie sur: « L'Armée suisse et la Défense nationale. »

C'est dans la grande salle du Battoir de Vuarrens que la presque totalité des membres et 200 personnes civiles se sont données rendez-vous pour répondre à l'invitation faite par notre comité toujours présidé avec compétence par le Cpl. Besson de Vuarrengel. Après les souhaits d'usage de bienvenue du Président, le Lt.col. Krugel nous dit sa joie d'avoir pu répondre à notre invitation et surtout de pouvoir coudoyer une population si sympathique à notre armée. Il remercie la section de sof., tout particulièrement notre ami Besson qui fait tout ce qui est en son pouvoir pour la parfaite réussite de cette manifestation.

Puis, avec sa verve coutumière, notre orateur nous brosse un vivant tableau de notre armée et insiste particulièrement sur sa raison d'être; issus d'un peuple de bergers, attachés fortement à une terre convoitée par de grands et puissants voisins, nous avons du, de tout temps, lutter pour notre indépendance d'où est née l'absolu besoin de posséder une armée forte et bien préparée. Il nous met en garde contre les faux-prophètes de la paix, qui empoisonnent les peuples par leurs théories stupides et fausses et nous recommandent de rester toujours fermement attachés à nos traditions qui ont fait la force de nos ancêtres et qui sont seules capables de conserver notre civilisation chrétienne.

Dans un film très intéressant sur notre nouvel armement, nous avons passé rapidement en revue toute la gamme des nouveaux moyens de combat qui, dans le domaine de la qualité, ne laissent en rien à désirer à ceux des puissances étrangères.

Le capitaine Jaunin de Fey se fait l'interprète de toute l'assistance pour remercier notre brillant orateur et lui dire toute la reconnaissance que nous lui devons pour son désintéressement complet à la cause des sous-officiers.

Unteroffiziersverein St. Gallen.

Rückblick und Ausblick vereinigen sich in der *Hauptversammlung.* Unmerklich gleitet der Verein aus der rückschauenden Berichterstattung in die arbeitsreiche Zukunft hinein. Korp. *Mock,* der bewährte Präsident des UOV, zeichnete in seinem soldatisch abgefaßten, gründlichen Jahresbericht noch einmal das Bild der vergangenen Epoche. Der Arbeitsreichtum erhellt aus der Zahl der Uebungen (198) und den SUT in Luzern, die den St. Gallern verdienten Erfolg brachten. Der Mitgliederbestand wuchs leicht an und steht über 500. Damit ist St. Gallen die zweitgrößte Sektion des Schweiz. Unteroffiziersverbandes. Seinem mit dem Aufruf « An die Arbeit! » schließenden Bericht folgten diejenigen der Untersektionen. Der Schützenmeister, Wm. H. Fischer, rapportierte gründlich über die rege Tätigkeit in der Schießsektion, die an verschiedenen Orten für den UOV Lorbeeren holte.

Der letzte Bericht der bisher selbständigen Pistolensektion, die in Zukunft der Schießsektion beigeordnet wird, erstattete deren Obmann, Hptm. U. Büchi.

Für die jüngste Untersektion, die Pioniere, sprach deren Obmann, Fw. R. Würgler. Im September 1936 gegründet, zählt diese Sektion heute bereits über 100 Mitglieder. 78 Uebungen dienten der Ausbildung, die in Luzern mit Erfolg unter Beweis gestellt wurde. Im begonnenen Vereinsjahr beabsichtigt die Sektion eine ständige Funkerstation zu errichten.